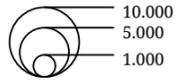
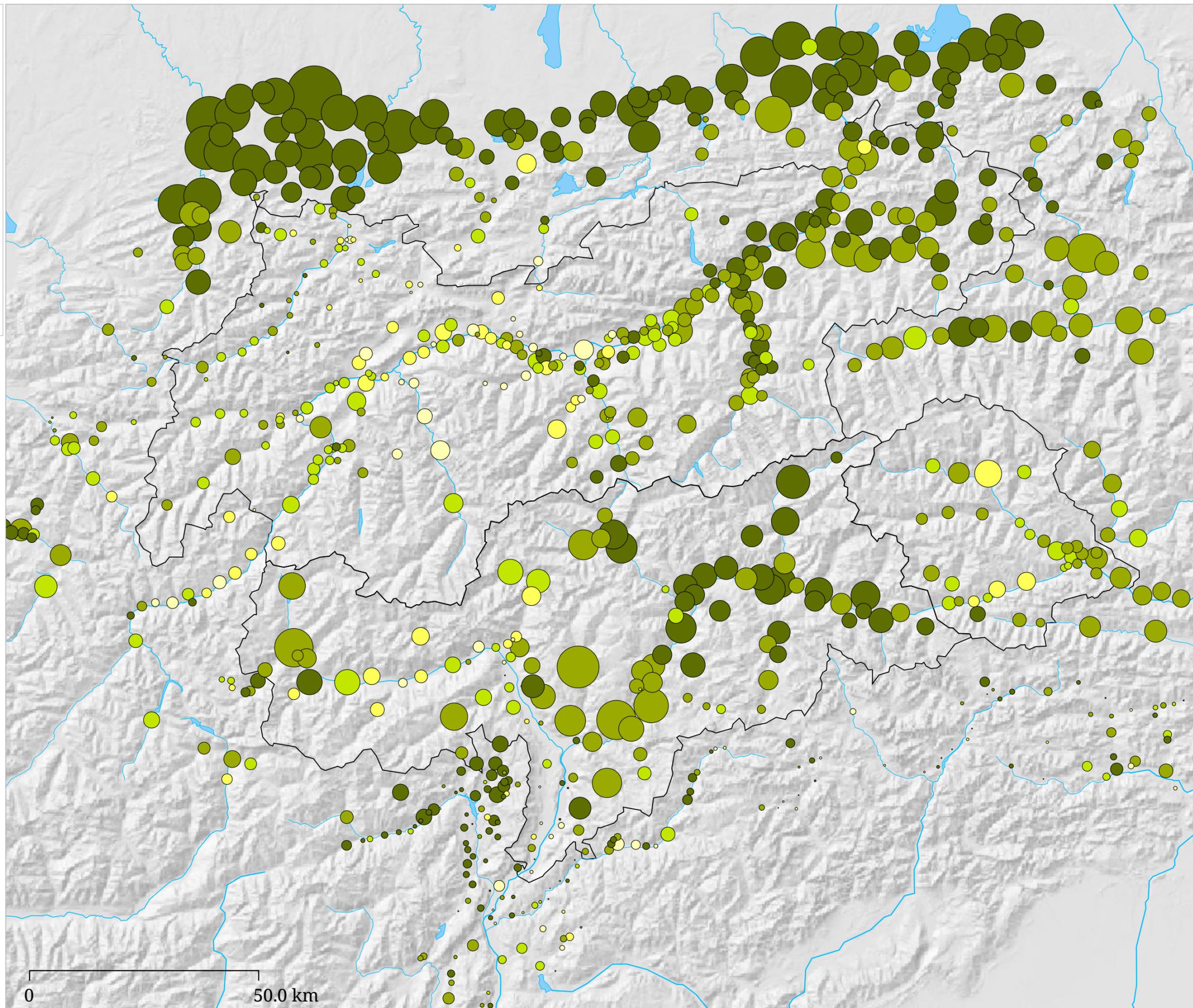


Anzahl der Rinder und Anteil
am gesamten Viehbestand (GVE)



GVE = Großvieheinheit - Stand 2000



Die Karte zeigt die Bedeutung der Rinderhaltung. Die Kreisgröße entspricht der Anzahl der Rinder, die Farbe richtet sich nach deren Anteil am gesamten Viehbestand. Um verschiedene Tierarten zu vergleichen, werden Großvieheinheiten verwendet (GVE), Kühe (weibliche Rinder > 2 Jahre) werden dabei mit 1, alle anderen Rinder mit dem Faktor 0,6 multipliziert.

Gibt es außer Rindern noch anderes Vieh?

Viehbestand - Rinder

Der Rinderbestand und der Anteil der Rinder am gesamten Viehbestand ist ein grundsätzlicher Indikator für die Bedeutung der Rinderhaltung. Die absolute Verteilung der Rinder (Größe der Kreise) zeigt Schwerpunkte in Südtirol, im Nordtiroler Unterland und ganz deutlich im gesamten bayrischen Raum. Dort, wo die größten absoluten Rinderzahlen zu finden sind, ist meist auch der Anteil am gesamten Viehbestand sehr hoch (>80%). Zu den Ausnahmen können relativ große Gemeinden zählen wie Mauterthaler, Längenfeld und Schnals. Geringere Anteile am Gesamtviehbestand verzeichnen Nordtirol östlich von Innsbruck, Osttirol sowie die Bezirksgemeinschaften Vinschgau, Burggrafenamt und Überetsch-Südtiroler Unterland.

Die Verteilung korreliert dabei sehr gut mit der Anzahl der Rinder je Betrieb. Bei den weniger auf Rinderhaltung spezialisierten Betrieben handelt es sich also meist um kleinere (Familien-) Betriebe, die neben Rindern auch noch anderes Vieh halten. Meistens handelt es sich um Schafe und Ziegen, mit denen sich besonders die schlechter zugänglichen Bergregionen noch gut bewirtschaften lassen. In einigen Südtiroler Gemeinden werden auch verhältnismäßig viele Pferde gezählt.



Grauviehkälber (© Angela Dittfurth)

verwandte Themen:

- [Schaf- und Ziegenhaltung](#)
- [Wieviele Rinder hält ein Tiroler Bauer?](#)